

Allgemeine Geschäftsbedingungen

der Roboterly GmbH für den Verkauf von Hardware im B2B-Bereich

1. Anwendungsbereich der AGB

- 1.1. Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“ genannt) der Roboterly GmbH, Bruchstrasse 11, 57462 Olpe (nachfolgend „Roboterly“ genannt) nebst den zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Leistungsbeschreibungen und Preislisten gelten – soweit nichts Abweichendes geregelt ist – gegenüber Kunden (nachfolgend „Kunde(n)“ genannt) für den Verkauf von Hardware, soweit Kunden natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaften sind, die bei Abschluss des Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln.
- 1.2. In ihrem Anwendungsbereich gelten ausschließlich die AGB, Leistungsbeschreibungen und Preislisten von Roboterly einschließlich etwaig darin in Bezug genomener Dokumente.
- 1.3. Vorbehaltlich einer anders lautenden, ausdrücklichen individualvertraglichen Vereinbarung finden Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden keine Anwendung. Dies gilt auch dann, wenn ihrer Geltung durch Roboterly nicht gesondert widersprochen wird.

2. Vertragsgegenstand, Hinweis auf Drittsoftware

- 2.1. Der Vertragsgegenstand ergibt sich aus diesen AGB, aus den Regelungen, die in den Leistungsbeschreibungen und Preislisten von Roboterly und in dem Bestellschein – soweit verwendet – getroffen sind, zu Hardware.
- 2.2. Möchte der Kunde auf der vertragsgegenständlichen Hardware eine bestimmte Software betreiben, muss er diese bzw. die diesbezüglichen Nutzungsrechte gesondert erwerben; betrifft ein solcher Erwerb HT-Standard-Applikationen von Roboterly, gelten ergänzend die *Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Humanizing Technologies GmbH für Standard-Applikationen im B2B-Bereich*.
- 2.3. (Vorinstallierte) Software oder digitale Inhalte des Herstellers der vertragsgegenständlichen Hardware oder eines Dritten (nachfolgend „Drittsoftware“ genannt) sind nicht Vertragsgegenstand des Kaufvertrages.
- 2.4. Soweit im Bestellschein, den Leistungsbeschreibungen oder Preislisten ausdrücklich geregelt, führt Roboterly jedoch die Erstinstallation und Konfiguration der für die Nutzung der Hardware erforderlichen Drittsoftware (insbesondere der Betriebssoftware) durch. In Bezug auf die Drittsoftware gelten allein die Lizenz- bzw. Nutzungsbedingungen des jeweiligen Herstellers bzw. Dritten (nachfolgend „Lizenzgeber“ genannt).
- 2.5. Eine Übertragung von Nutzungsrechten oder die Übernahme sonstiger Pflichten (erneute Installation, Pflege und Wartung o.ä.) durch Roboterly findet nicht statt, es sei denn dies wird abweichend vereinbart. Für etwaige Fehler und sonstige Mängel im

Zusammenhang mit der Drittsoftware ist allein der Lizenzgeber verantwortlich.

- 2.6. Die Lizenz- bzw. Nutzungsbedingungen für die zu installierende Drittsoftware werden dem Kunden im Vorfeld des Vertragsabschlusses überlassen. Durch die Bestellung der vertragsgegenständlichen Hardware bzw. den Vertragsschluss mit Roboterly über den Kauf der Hardware akzeptiert der Kunde diese Lizenz- bzw. Nutzungsbedingungen der Lizenzgeber und weist Roboterly an, die Lizenz- bzw. Nutzungsbedingungen gegenüber dem bzw. den Lizenzgeber(n) in seinem Namen anzuerkennen.

3. Preise und Zahlungsbedingungen

- 3.1. Alle Preise verstehen sich, soweit nicht etwas Abweichendes angegeben ist, als Nettopreise in Euro. Zuzüglich zu diesen Nettopreisen schuldet der Kunde die jeweils gültige Umsatzsteuer. Der Kunde hat darüber hinaus die Versandkosten gemäß den Leistungsbeschreibungen bzw. den Preislisten zu tragen.
- 3.2. Bei Bestellungen von Kunden mit Wohn- oder Geschäftssitz im Ausland oder bei begründeten Anhaltspunkten für ein Zahlungsausfallrisiko behält sich Roboterly vor, erst nach Erhalt des Kaufpreises nebst Versandkosten zu liefern (Vorkassevorbehalt). Wird von dem Vorkassevorbehalt Gebrauch gemacht, unterrichtet Roboterly den Kunden unverzüglich hierüber.
- 3.3. Soweit keine Vorauszahlung vereinbart ist, ist der Kaufpreis 14 Tage nach Lieferung fällig und ohne Abzug auf das Konto von Roboterly zu zahlen. Mit Ablauf dieser Frist kommt der Kunde in Verzug, ohne dass es einer gesonderten Mahnung bedarf.
- 3.4. Der Kunde ist nicht berechtigt, gegenüber den Forderungen von Roboterly aufzurechnen oder ein Zurückbehaltungsrecht geltend zu machen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder stehen im Gegenseitigkeitsverhältnis mit der aufgerechneten Forderung von Roboterly (namentlich, wenn die Gegenforderung aus demselben Vertragsverhältnis herrührt, einschließlich solcher Ansprüche, die dem Kunden aufgrund von Mängeln zustehen).

4. Vertragsabschluss, Selbstbelieferungsvorbehalt

- 4.1. Die Präsentation von Hardware, z.B. auf der Internetseite von Roboterly, in Verkaufsprospekten, Werbung etc. oder im Rahmen der testweisen Überlassung einzelner Hardware oder Teilen von Hardware erfolgt unverbindlich zu Werbezwecken und stellt lediglich eine an den Kunden gerichtete Einladung zur Abgabe eines Angebotes dar.
- 4.2. Soweit Roboterly dem Kunden die Möglichkeit eröffnet, eine Bestellung über einen Online-Shop von Roboterly zu tätigen, gibt der Kunde ein verbindliches Angebot

zum Abschluss eines Kaufvertrags über die von ihm in den „Warenkorb“ gelegten Waren ab, wenn er den Button „Jetzt kaufen“ anklickt. Der Kunde erhält dann zunächst eine unverbindliche Bestätigung über den Eingang seiner Bestellung („Zugangsbestätigung“).

- 4.3. Die Annahme eines vom Kunden gemachten Angebots steht im freien Ermessen von Roboterly. Um Roboterly die Prüfung zu ermöglichen, ob das Angebot des Kunden angenommen werden soll, hält sich der Kunde zehn (10) Tage an sein Angebot gebunden.
- 4.4. Eine verbindliche Annahmeerklärung durch Roboterly nach Prüfung der Bestellung kann insbesondere durch eine Auftragsbestätigung, Versandbestätigung oder den Versand der Bestellung erfolgen.
- 4.5. Der Vertrag steht unter dem Vorbehalt der Selbstbelieferung. Roboterly ist im Falle der vollständigen oder teilweisen Nichtverfügbarkeit der Ware zum Rücktritt vom Kaufvertrag berechtigt, wenn Roboterly in Bezug auf diese Nichtverfügbarkeit kein Verschulden trifft. Roboterly ist verpflichtet, den Kunden unverzüglich über die Nichtverfügbarkeit zu informieren und im Falle eines auf die Nichtverfügbarkeit gestützten Rücktritts eine etwaig bereits vom Kunden erhaltene Gegenleistung unverzüglich zurückzugewähren.

5. Lieferung und Eigentumsvorbehalt

- 5.1. Roboterly schuldet den Versand der vertragsgegenständlichen Hardware. Der Versand kann dabei ab Lager oder Sitz von Roboterly an die vom Kunden benannte Anschrift erfolgen (Schickschuld). Als Versand „ab Lager von Roboterly“ gilt auch ein unmittelbarer Versand ab Werk oder Lager des Herstellers oder eines Zwischenhändlers an den Kunden.
- 5.2. Mit Übergabe der Hardware an den Spediteur, Frachtführer oder die sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt geht die Gefahr der Verschlechterung und des zufälligen Untergangs der Hardware gemäß § 447 BGB auf den Kunden über. Dies gilt für alle in A.5.1 genannten Versandorte. A.3.1 Satz 3 bleibt unberührt. Dem Kunden bleibt es unbenommen, die Hardware unmittelbar an dem von Roboterly benannten Ort abzuholen oder für eine ausreichende Versicherung des Warentransports zu sorgen.
- 5.3. Roboterly ist berechtigt, die vom Kunden bestellte Hardware in mehreren Teillieferungen zu leisten. Etwaige durch die Teillieferungen entstehenden Mehrkosten einschließlich der Kosten einer ausreichenden Transportversicherung für die der ersten Teillieferung folgenden Lieferungen trägt Roboterly. Der Anspruch des Kunden auf die vollständige Leistung bleibt unberührt.
- 5.4. Die gelieferte Hardware (in dieser Ziff. 5 auch „Vorbehaltsware“ genannt) bleibt Eigentum von Roboterly bis alle Forderungen erfüllt sind, die Roboterly gegenüber dem Kunden zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses zustehen oder nach Vertragsschluss noch entstehen, solange der Kunde noch nicht Eigentümer geworden ist, und zwar einschließlich sämtlicher Saldoforderungen aus Kontokorrent.

- 5.5. Sofern sich der Kunde vertragswidrig verhält – insbesondere sofern er mit der Zahlung einer Entgeltforderung in Verzug gekommen ist –, hat Roboterly das Recht, nach Setzen und Ablauf einer angemessenen Frist zur Leistung, vom Vertrag zurückzutreten. Sofern Roboterly die Vorbehaltsware zurücknimmt, gilt dies als Rücktritt vom Vertrag. Die für die Rücknahme anfallenden Transportkosten trägt der Kunde. Ebenfalls einen Rücktritt vom Vertrag stellt es dar, wenn Roboterly die Vorbehaltsware pfändet. Von Roboterly zurückgenommene Vorbehaltsware darf verwertet werden. Der Erlös der Verwertung wird unter Abzug eines angemessenen Betrags für die Kosten der Verwertung mit denjenigen Beträgen verrechnet, die der Kunde schuldet.
- 5.6. Der Kunde muss die Vorbehaltsware pfleglich behandeln. Er muss sie auf seine Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden ausreichend zum Neuwert versichern. Sofern Wartungs- und Inspektionsarbeiten erforderlich werden, muss der Kunde sie auf eigene Kosten rechtzeitig durchführen.
- 5.7. Bei Pfändungen der Vorbehaltsware durch Dritte oder bei sonstigen Eingriffen Dritter muss der Kunde auf das Eigentum von Roboterly hinweisen und Roboterly unverzüglich schriftlich benachrichtigen, damit eine Durchsetzung der Eigentumsrechte erfolgen kann. Sofern der Dritte die Roboterly in diesem Zusammenhang entstehenden gerichtlichen oder außergerichtlichen Kosten nicht zu erstatten vermag, haftet hierfür der Kunde.
- 5.8. Wenn der Kunde dies verlangt, ist Roboterly verpflichtet, die Roboterly zustehenden Sicherheiten insoweit freizugeben, als ihr realisierbarer Wert den Wert der offenen Forderungen gegen den Kunden um mehr als 10 % übersteigt. Roboterly darf dabei jedoch die freizugebenden Sicherheiten auswählen.

6. Gewährleistung

- 6.1. Roboterly haftet für Mängel gelieferter Hardware nach den geltenden gesetzlichen Vorschriften, insbesondere gemäß der §§ 434 ff. BGB, soweit nachstehend nichts Abweichendes geregelt wird.
- 6.2. Die Verjährungsfrist gemäß § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB wird auf ein Jahr verkürzt. Diese Verkürzung gilt nicht bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seitens Roboterly, bei arglistigem Verschweigen des Mangels oder bei Personenschäden.
- 6.3. Etwaige von Roboterly eingeräumte Verkäufergarantien für bestimmte Hardware oder von den Herstellern bestimmter Hardware eingeräumte Herstellergarantien treten neben die Ansprüche wegen Mängeln im Sinne von 6.1. Einzelheiten des Umfangs solcher Garantien ergeben sich aus den jeweiligen Garantiebedingungen.
- 6.3.1. Im Falle eines Mangels steht Roboterly das Wahlrecht der jeweiligen Art der Nacherfüllung (Nachbesserung oder Nachlieferung) zu. Dabei ist Roboterly nach seiner Wahl berechtigt, (a) die Hardware mit Neuteilen oder Teilen, die in Leistungsfähigkeit und Funktionsfähigkeit Neuteilen entsprechen, zu reparieren oder (b) die Hardware durch ein Modell zu ersetzen, das aus neuen und/oder zuvor bereits benutzten, im Hinblick auf

Leistung und Funktionsfähigkeit neuwertigen Teilen besteht.

6.3.2. Roboterly ist im Rahmen der Nachbesserung oder Nachlieferung berechtigt, die auf dem Vertragsgegenstand installierte Drittsoftware auf die vom jeweiligen Lizenzgeber bereitgestellte, aktuellste Version zu aktualisieren, soweit dies dem Kunden zumutbar und nicht mit zusätzlichen Kosten verbunden ist. 2.4 bis 2.6 gelten entsprechend für Installation der Aktualisierung im Rahmen der Nacherfüllung.

6.3.3. Dem Kunden obliegt die regelmäßige Datensicherung in eigenem Interesse. Im Gewährleistungsfall kann es erforderlich sein, die Datenspeicher des Vertragsgegenstandes auszutauschen oder zeitweilig zu löschen (Neuformatierung), was zu einem Datenverlust führen kann. Der Kunde ist daher im Gewährleistungsfall verpflichtet, vor der Durchführung der Nachbesserung oder Nachlieferung durch Roboterly eine Datensicherung durchzuführen.

7. Verkehrssicherungspflicht, Haftung

7.1. Soweit der Vertragsgegenstand – in Verbindung mit HT-Standard-Applikationen von Humanizing Technologies sowie durch den Kunden oder im Rahmen der Erstinstallation durch Roboterly installierten Drittsoftware – in der Lage ist, automatisierte Entscheidungen zu treffen und/oder ohne weiteres Zutun zu agieren, wird der Kunde sicherstellen, dass stets eine Beaufsichtigung durch einen Menschen erfolgt. Dem Kunden obliegt die diesbezügliche Verkehrssicherungspflicht. Der Kunde hat insbesondere im Hinblick auf die spezifischen Gefahren und Risiken, die von automatisierter Software wie von einem automatisierten Roboter ausgehen (z.B. die Möglichkeit einer Verursachung von Sach- oder Personenschäden durch Anprellschäden o.ä.), geeignete Maßnahmen zum Schutz vor Sach- und Personenschäden zu ergreifen.

7.2. Verletzt Roboterly schuldhaft eine wesentliche Vertragspflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf, so haftet Roboterly für den dadurch entstehenden Schaden.

7.3. Im Falle leichter Fahrlässigkeit ist die Haftung von Roboterly auf den Ersatz des vertragstypischen und vorhersehbaren Schadens beschränkt. Dies gilt insbesondere, wenn es durch die bestimmungsgemäße Nutzung des Vertragsgegenstandes zu Datenverlusten beim Kunden kommt; in diesem Fall ist die Haftung auf denjenigen Schaden begrenzt, der auch bei ordnungsgemäßer Datensicherung entstanden wäre.

7.4. Roboterly haftet in jedem Fall für den entstandenen Schaden, soweit dieser auf einer Pflichtverletzung beruht, für die Roboterly gemäß den Regelungen des Produkthaftungsgesetzes oder aufgrund vertraglicher Vereinbarung verschuldensunabhängig (namentlich insbesondere der Übernahme einer Garantie für die Beschaffenheit der Kaufsache) haftet.

7.5. Bei der Verletzung sonstiger Pflichten ist eine Haftung von Roboterly ausgeschlossen.

7.6. Die Haftungsbeschränkungen bzw. -ausschlüsse in dieser Ziff. 7 gelten nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung von Roboterly, seiner gesetzlichen Vertreter oder seiner Erfüllungsgehilfen beruhen und für andere Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung durch den vorgenannten Personenkreis beruhen, einschließlich des arglistigen Verschweigens eines Mangels.

7.7. Soweit eine Haftung von Roboterly ausgeschlossen ist, gilt dies auch für Ansprüche gegen dessen Organe, Mitarbeiter oder Erfüllungsgehilfen.

8. Datenschutz

8.1. Roboterly verarbeitet personenbezogene Daten entsprechend den Datenschutzhinweisen, die der Kunde jederzeit unter <https://www.humanizing.com/de/privacy-policy/> einsehen kann.

8.2. Soweit dies nicht bereits vorvertraglich geschehen ist, ist der Kunde verpflichtet, diese Datenschutzhinweise unverzüglich zur Kenntnis zu nehmen und Roboterly die Kenntnisnahme zu bestätigen. Für einzelne Verarbeitungsvorgänge etwaig erforderliche Einwilligungen wird Roboterly gesondert vom Kunden einholen.

8.3. Soweit dies erforderlich ist, werden die Vertragsparteien einen Vertrag über eine Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 f. EU-Datenschutzgrundverordnung abschließen. Insbesondere dann, wenn Roboterly zum Zwecke der Vertragserfüllung (Erfüllung von Gewährleistungsansprüchen des Kunden etc.) mit durch den Kunden erhobenen oder sonst von diesem verarbeiteten personenbezogenen Daten Dritter in Berührung kommt.

9. Sonstiges, anwendbares Recht, Gerichtsstand und salvatorische Klausel

9.1. Den Vertragsparteien ist bewusst, dass der Vertragsgegenstand Export- und Importbeschränkungen unterliegen kann. Insbesondere in Form von Genehmigungspflichten oder Nutzungsbeschränkungen im Ausland. Der Kunde wird die anwendbaren Export- und Importkontrollvorschriften der Bundesrepublik Deutschland, der Europäischen Union und der Vereinigten Staaten von Amerika, sowie alle anderen einschlägigen Vorschriften einhalten. Die Vertragserfüllung von Roboterly steht unter dem Vorbehalt, dass der Erfüllung keine Hindernisse aufgrund von nationalen und internationalen Vorschriften des Export- und Importrechts sowie keine sonstigen gesetzlichen Vorschriften entgegenstehen.

9.2. Es findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts („CISG“) Anwendung.

9.3. Sofern es sich beim Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus

Vertragsverhältnissen zwischen dem Kunden und Roboterly Köln.

- 9.4. Die etwaige Nichtigkeit, Unwirksamkeit, Anfechtbarkeit oder Undurchführbarkeit einzelner Bestimmungen des Vertrages berührt nicht die Wirksamkeit oder Durchführbarkeit des Vertrages im Übrigen. Derartige Bestimmungen sollen vielmehr durch Regelungen ersetzt werden, die dem Sinn und Zweck des Vertrages sowie dem Willen der Parteien am besten entsprechen. Kann der diesbezügliche Wille der Parteien nicht festgestellt werden, gelten – soweit vorhanden – die gesetzlichen Bestimmungen. Diese Auslegungsregel findet auch auf mehrdeutige oder widersprüchliche Regelungen und etwaige Vertragslücken Anwendung.

General Terms and Conditions

of Roboterly GmbH for the sale of hardware in the B2B field

1. Scope of application of these General Terms and Conditions

- 1.1. In addition to the specifications and price lists applicable at the time of conclusion of an agreement, these General Terms and Conditions (hereinafter referred to as "Terms") of Roboterly GmbH, Bruchstrasse 11, 57462 Olpe (hereinafter referred to as "Roboterly") apply to customers (hereinafter referred to as "Customer(s)") for the sale of hardware – unless provided otherwise – if Customers are natural persons, legal entities or partnerships having legal capacity acting in pursuit of their commercial or independent professional interest upon conclusion of the legal transaction.
- 1.2. Within their scope of application, the Terms, specifications and price lists of Roboterly including any documents possibly referred to thereunder shall apply exclusively.
- 1.3. Subject to an express arrangement set down for the individual agreement providing otherwise, the Customer's General Terms and Conditions shall not apply. The foregoing provision shall also apply if Roboterly did not expressly object to their application.

2. Subject, note on third-party software

- 2.1. The subject is determined by these Terms, the provisions set down in the specifications and price lists of Roboterly and the order form – if used – for hardware.
- 2.2. If the Customer wishes to run a certain software on the hardware subject hereunder, they have to purchase it or the associated rights of use separately; if such purchase concerns HT standard applications by Roboterly, the *General Terms and Conditions of Humanizing Technologies GmbH for standard applications in the B2B field* shall complement these terms and conditions.
- 2.3. (Pre-installed) software or digital content of the manufacturer of the hardware subject hereunder or of a third party (hereinafter referred to as "Third-Party Software") are not subject of the purchasing agreement.
 - 2.3.1. However, if provided for expressly in the order form, the specifications or the price lists, Roboterly shall perform the initial installation and configuration of the Third-Party Software required for using the hardware (including but not limited to the operating software). With regard to the Third-Party Software, the licensing or usage terms and conditions of the respective manufacturer or third party (hereinafter referred to as "Licensor") shall apply exclusively.
- 2.4. There shall be no transfer of rights of use to or acceptance of other obligations (re-installation, maintenance and servicing or similar) by Roboterly unless agreed otherwise. The Licensor shall bear the sole responsibility for possible faults and other defects associated with the Third-Party Software.

- 2.5. The Customer shall be provided with the licensing or usage terms and conditions for the Third-Party Software to be installed prior to concluding the agreement. By ordering the hardware subject hereunder or concluding the agreement with Roboterly on purchasing the hardware, the Customer accepts such licensing or usage terms and conditions of the Licensers and instructs Roboterly to confirm acceptance of the licensing or usage terms and conditions towards the Licensor(s) on their behalf.

3. Prices and payment conditions

- 3.1. Unless provided for otherwise, all prices shall be understood to be net in Euro. In addition to such net prices, the respective applicable VAT shall be due. Furthermore, the Customer shall bear the shipping costs according to the specifications or price lists.
- 3.2. In the case of orders by Customers having their residence or domicile in a foreign country or if there is a reasonable indication of a risk of non-payment, Roboterly reserves the right only to deliver after having received the purchase price including shipping costs (reservation of advance payment). If the reservation of advance payment is asserted, Roboterly shall immediately advise the Customer of such reservation.
- 3.3. Unless advance payment has been agreed, the purchasing price shall become due 14 days after delivery and shall be paid to the account of Roboterly without any deductions. Upon expiration of this term, the Customer falls into arrears without this requiring a separate payment reminder.
- 3.4. The Customer shall not be entitled to set off claims by Roboterly or to assert a right of retention unless their counter-claims have been established as final and absolute, are undisputed or are a counter-performance to the claim of Roboterly they are set off with (i.e. if the counter-claim arises from the same contractual relationship, including but not limited to such claims the Customer is entitled to due to notices of defect).

4. Conclusion of agreements, reservation of correct and punctual delivery

- 4.1. Presentation of hardware, e.g. on the website of Roboterly, in sales brochures, advertisements, etc., or within the scope of provision of individual hardware or hardware parts for testing purposes is non-binding and for advertising purposes and shall be deemed to only be an invitation to the Customer to submit an offer.
- 4.2. If Roboterly provides the Customer with the option to place an offer through an online shop provided by Roboterly, the Customer shall submit a binding offer to conclude a purchasing agreement for the goods placed in the "shopping cart" by them upon clicking the button "Confirm purchase". First, the Customer then receives a non-binding confirmation of receipt of their order ("confirmation of receipt").

- 4.3. It is at Roboterly's sole discretion to accept an offer submitted by a Customer. To allow Roboterly to assess whether it should accept the Customer's offer, the Customer shall be bound to their offer for ten (10) days.
- 4.4. Ways for a binding notice of acceptance by Roboterly after reviewing the order may include but are not limited to an order confirmation, confirmation of shipping or shipping of the order.
- 4.5. The agreement is subject to reservation of correct and punctual delivery to Roboterly itself. In the event of the goods not being available in full or in part, Roboterly is entitled to cancel the purchasing agreement if Roboterly does not bear any fault for such non-availability. Roboterly is obligated to immediately inform the Customer of such non-availability and to immediately reimburse any consideration possibly already received from the Customer in the event of cancellation based on such non-availability.

5. Delivery and reservation of title

- 5.1. Roboterly owes delivery of the hardware subject hereunder. Delivery may be made ex warehouse or domicile of Roboterly to the address provided by the Customer (obligation to send). Immediate delivery ex factory or warehouse of the manufacturer or a distributor to the Customer shall also be deemed a delivery "ex warehouse of Roboterly".
- 5.2. Upon handover of the hardware to the carrier, forwarding agent or the person or institute otherwise appointed to carry out the shipment, the risk of impairment and accidental loss of the hardware according to art. 447 German Civil Code shall be transferred to the Customer. The above shall apply for all places of despatch indicated in A.5.1. A.3.1 Clause 3 shall remain unaffected. The Customer shall be free to immediately pick up the hardware at the place indicated by Roboterly or to ensure sufficient insurance coverage of the transportation of goods.
- 5.3. Roboterly is entitled to provide the hardware ordered by the Customer in several partial deliveries. Roboterly shall bear possible additional costs incurred by the partial delivery including the costs for sufficient transport insurance coverage for the deliveries following the initial partial delivery. The Customer's claim for full performance shall remain unaffected.
- 5.4. The delivered hardware (also referred to as "goods subject to reservation of title in this para. 5) remains the property of Roboterly until all claims have been settled to which Roboterly is entitled towards the Customer at the time of conclusion of the agreement or which are incurred after conclusion of the agreement while the Customer has not yet received title to the goods; this also includes all balance claims from the current account).
- 5.5. If the Customer acts in breach of the agreement – including but not limited to falling into arrears with paying a claim for payment –, Roboterly is entitled to cancel the agreement after fixing an appropriate respite for the performance and such respite expiring. If Roboterly repossesses the goods subject to reservation of title, this shall be deemed cancellation of the

agreement. The Customer shall bear the transport costs incurred by the repossession. It is also a cancellation of the agreement if Roboterly seizes the goods subject to reservation of title. Goods subject to reservation of title repossessed by Roboterly may be liquidated. The proceeds incurred by liquidation shall be set off against such amounts due from the Customer after deducting an appropriate amount for the liquidation costs.

- 5.6. The Customer must treat the goods subject to reservation of title with care. At their expense, they shall take out sufficient insurance for them for fire and water damage and theft at replacement value. If maintenance and inspection work is required, the Customer must perform it in due time at their own expense.
- 5.7. In the event of the goods subject to reservation of title being seized by third parties or other third-party interventions, the Customer must advise them of Roboterly' title and immediately notify Roboterly in writing to allow Roboterly to assert its title. If the third party may not reimburse the costs in or out of court incurred in this regard to Roboterly, the Customer shall be liable for such costs.
- 5.8. If requested by the Customer, Roboterly is obligated to release securities to which Roboterly is entitled insofar as their realisable value exceeds the value of the outstanding claims towards the Customer by more than 10%. However, Roboterly may select the securities to be released.

6. Warranty

- 6.1. Roboterly shall be liable for any defects of delivered hardware according to the applicable legal provisions, including but not limited to art. 434 et seq. German Civil Code, unless provided otherwise in the following.
- 6.2. The statute of limitations according to art. 438, para. 1, clause 3 German Civil Code is reduced to one year. Such reduction shall not apply for wilful intent or gross negligence on the part of Roboterly, in the event of fraudulent concealment of the defect or personal injury.
- 6.3. Possible seller's warranties granted by Roboterly for certain hardware or manufacturer's warranties granted by the manufacturer of certain hardware shall apply in addition to any claims arising from defects as defined in 6.1 hereunder. The details of the scope of such warranties are determined by the respective warranty terms and conditions.
 - 6.3.1. In the event of a defect, Roboterly has the option of choosing the respective supplementary performance (subsequent improvement or subsequent delivery). At its option, Roboterly is entitled (a) to repair the hardware with new parts or parts equivalent to new parts in their performance and operability or (b) to replace the hardware with a model consisting of new parts and/or used parts in mint condition with regard to their performance and operability.
 - 6.3.2. Within the scope of subsequent improvement or subsequent delivery, Roboterly is entitled to upgrade the Third-Party Software installed on the subject hereunder to the most current version provided by the respective Licensor if this is deemed acceptable to the Customer and is not associated with additional costs.

2.3.1 to 2.5 shall apply accordingly for installing the upgrade within the scope of supplementary performance.

- 6.3.3. In their own interest, the Customer is responsible for performing regular data backups. In a warranty case, it may be required to replace or temporarily erase the data storage (reformatting) of the subject hereunder which may result in loss of data. Therefore, the Customer is obligated to perform a data backup prior to subsequent improvement or subsequent delivery by Roboterly in a warranty case.

7. Duty to maintain safety, liability

- 7.1. Insofar as the subject hereunder is able – in conjunction with HT Standard Applications of Roboterly and Third-Party Software installed by the Customer or Roboterly within the scope of initial installation – to make automated decisions and/or act independently, the Customer shall ensure that it is monitored by a human at all times. The legal duty to maintain safety in this regard falls to the Customer. This includes but is not limited to the Customer having to take appropriate measures to prevent personal injury and material damage with regard to the specific dangers and risks coming from automated software and an automated robot (e.g. the possibility of it causing material damage or personal injury by impact damage or similar).
- 7.2. If Roboterly culpably breaches a major provision hereunder, the fulfilment of which is required for proper fulfilment of the agreement and on which the Customer may depend in the ordinary course of business, Roboterly shall be liable for the damage incurred.
- 7.3. In the event of ordinary negligence, Roboterly shall be liable for compensation of foreseeable damage typical for such agreements. This includes but is not limited to data loss by the Customer occurring due to proper use of the subject hereunder; in such event, liability is limited to the damage which would have been incurred if data had been backed up properly.
- 7.4. Roboterly shall be liable for the damage incurred in any case if such damage was caused by breach of an obligation for which Roboterly bears no-fault liability according to the provisions of the German Product Liability Act or due to a contractual stipulation (i.e. including but not limited to providing a guarantee for the purchased item's properties)
- 7.5. In the event of a breach of any other obligations, liability of Roboterly is excluded.
- 7.6. The restrictions or exclusions of liability according to this para. 7 shall not apply for damages incurred by injury to life, body or health caused by wilful or negligent breach of an obligation by Roboterly, its legal representatives or vicarious agents and for damages caused by wilful or grossly negligent breach of an obligation by the aforementioned group, including fraudulent concealment of a defect.
- 7.7. If liability of Roboterly is excluded, this also applies for claims asserted against its bodies, employees or vicarious agents.

8. Data protection

- 8.1. Roboterly processes personal data in line with the data privacy statement the Customer may view at any time at <https://www.humanizing.com/de/privacy-policy/>.
- 8.2. Unless this has already been done prior to conclusion of an agreement, the Customer is obligated to immediately acknowledge this data privacy statement and confirm such acknowledgement to Roboterly. Roboterly shall separately obtain the consent possibly required for individual processing procedures.
- 8.3. If required, the parties hereunder shall conclude an agreement on order processing according to art. 28 point (f) EU GDPR. This includes but is not limited to the event that Roboterly comes into contact with personal data of third parties collected by the Customer or otherwise processed by them for the purpose of fulfilling the agreement (fulfilling warranty claims of the Customer, etc.).

9. Other applicable law, place of jurisdiction and severability clause

- 9.1. The parties hereunder are aware that the subject hereunder may be subject to export and import restrictions. This includes but is not limited to obligations to obtain a permit or restrictions of use in foreign countries. The Customer shall comply with applicable export and import control regulations of the Federal Republic of Germany, the European Union and the United States of America and all other relevant provisions. Fulfilment of the agreement by Roboterly is conditional to such fulfilment not being impaired by national and international regulations of export and import law and other legal provisions.
- 9.2. The agreement is subject to German law excluding the UN CISG.
- 9.3. If the Customer is a merchant, a corporate body under public law or a special fund under public law, the place of jurisdiction for all disputes arising from contractual relationships between the Customer and Roboterly is Cologne.
- 9.4. If an individual provision hereunder is null and void, invalid, contestable or infeasible, the validity or feasibility of the remainder of the agreement shall remain unaffected. Such provisions shall be replaced by such regulations compliant with the purpose of the agreement and the parties' intent as best as possible. If the parties' intent in this regard cannot be determined, the legal provisions – if available – shall apply. This rule of interpretation also applies to ambiguous or conflicting provisions and possible gaps.